ICON 35

Manuelle Rollstühle *light & compact*

Bedienungsanleitung (DE)



ICON 35Bx



ICON 35Lx

CE

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Informationen
2. Zweckbestimmung und Gebrauchshinweise
3. Sicherheitshinweise und Empfehlungen
4. Allgemeine Produktbeschreibung
5. Produktetikett
6. Gebrauch
7. Reinigung und Desinfektion
8. Instandhaltung und Service
9. Transportempfehlungen
10. Wiederverwendung
11. Garantie
12. Technische Daten
13. Rollstuhl Konfiguration und Bedienung

    13.1 ICON 35

        13.1.1 ICON 35Bx

        13.1.2 ICON 35Lx

    13.2 Allgemeines

        13.2.1 Räder

        13.2.2 Bremsen

        13.2.3 Beinstützen

        13.2.4 Armlehnen

        13.2.5 Mechanik, um die Rückenlehne zur Hälfte zusammenklappen zu können

14 Zubehör

    14.1 Sitz und Rückenlehne mit höchstem Komfort

        14.1.1 Gurte zur Einstellung der Spannung des Sitzes

        14.1.2 Hintergurte zur Einstellung der Spannung

        14.1.3 Sitz und Rückenlehne gepolstert

    1.1. Kippschutz

        14.2.1 Kippschutzvorrichtung (Wegschwenken) – auf der linken Seite befestigt (Rückansicht)

        14.2.2 Kippschutzvorrichtung (nach oben schiebend) – auf der linken Seite befestigt (Rückansicht)

1. Allgemeine Informationen

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für einen **ICON35**-Rollstuhl entschieden haben.
Wir sind sicher, dass die Qualität, Dauerhaftigkeit und Design dieses Rollstuhls Ihren Erwartungen gerecht werden. Diese Bedienungsanleitung beinhaltet die Beschreibung eines Medizingeräts wie auch wichtige Hinweise für eine korrekte und sichere Verwendung des Produkts. Lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch. Es ist besonders wichtig, die Sicherheitsvorschriften zu lesen und diese auch zu befolgen.
REHASENSE® entwickelt kontinuierlich die eigenen Produkte und behält sich das Recht vor, technische Daten und die Funktionsweise der Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Der **ICON35**-Rollstuhl darf nicht als Sitz in sich bewegenden Fahrzeugen (wie private Autos, Busse, Züge, U-Bahn usw.) verwendet werden. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt “Transportempfehlungen”.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an **REHASENSE®**. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

2. Zweckbestimmung und Gebrauchshinweise

Zweckbestimmung: Der manuelle Rollstuhl ist ein medizinisches Gerät für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit, die nicht in der Lage sind, zu stehen oder zu gehen. Es ist für den Transport und Bewegen solcher Personen in der Sitzposition vorgesehen. Benutzer können sich mit dem Rollstuhl selbstständig oder mit Hilfe einer Begleitperson bewegen. Der Rollstuhl kann im Innen- und Außenbereich auf verschiedenen Untergründen (Asphalt, Beton, Stein und Kies) bei guten Wetterbedingungen verwendet werden. Jede andere Verwendung / Nutzung des Rollstuhls als die vom Hersteller definierte Zweckbestimmung gilt als missbräuchliche Verwendung und ist ausdrücklich untersagt.

Indikationen: Das Gerät ist speziell für Personen vorgesehen, die (wegen diverser möglicher Gesundheitsprobleme) nicht in der Lage sind, zu stehen und/oder zu gehen, so dass eine Transportvorrichtung benötigen, um bestimmte oder alle täglichen Aufgaben zu bewältigen.

Kontraindikationen: Dieser Rollstuhltyp darf nicht von Personen mit schlaffer Lähmung oder anderen Krankheiten verwendet werden, die schwerwiegende Probleme mit der Körperkontrolle verursachen. Solche Personen benötigen spezielle Rollstühle für zusätzliche stabile Abstützung des eigenen Körpers. Die Notwendigkeit und Möglichkeit des Einsatzes eines **ICON35**-Rollstuhls sollte stets von einem Arzt oder einem Physiotherapeuten eingeschätzt und genehmigt werden. Der manuelle Rollstuhl ist ein medizinisches Gerät für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit, die nicht in der Lage sind, zu stehen, zu gehen bzw. eigenständig zu sitzen. Es ist für den Transport und Bewegen solcher Personen in der Sitzposition vorgesehen.

3. Sicherheitshinweise und Empfehlungen

Qualitäts- und Sicherheitsstandards
Der **ICON35**-Rollstuhl hat alle erforderlichen Tests bestanden und erfüllt folgende europäische Normen: EN 12182; EN 12183; ISO 7176-1,3,5,7,8,15; EN 1021-1**.**
Zudem erfüllt dieser Rollstuhl auch alle CE-Anforderungen. Bei korrektem Gebrauch des Rollstuhls ist störungsfreier Betrieb über viele Jahre zu erwarten.

- Die **ICON35-** Rollstuhl dürfen nicht mit mehr als 115 kg belastet werden.
- Der **ICON35**-Rollstuhl darf nicht als Sitz in sich bewegenden Fahrzeugen.
- Stellen Sie sicher, dass diese Bedienungsanleitung von allen Personen gelesen wird, die dieses Gerät benutzen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden und/oder Verletzungen, die dadurch verursacht worden sind, dass die Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- Verwenden Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand
- Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß.
- Vermeiden Sie konstruktive Änderungen am Gerät, es sei denn, dass Sie eine schriftliche Zustimmung des Herstellers für derartige Umbauten erhalten haben.
- Während der Vornahme diverser Einstellungen, die an diesem Gerät möglich sind, hat der Benutzer auf die Klemmgefahr der Finger oder anderer Körperteile zwischen den beiden beweglichen Elementen des Geräts zu achten.
- Alle Räder MÜSSEN ZU JEDEM ZEITPUNKT während des Gebrauchs Kontakt mit dem Boden haben. Dadurch wird sichergestellt, dass der Rollstuhl richtig ausbalanciert ist und Unfälle vermieden werden können.
- Beim Gebrauch des Rollstuhls in einer stationären Position MÜSSEN die Handbremsen angezogen sein.
- Bei Feststellung von Defekten oder Fehlern ist unverzüglich der zuständige Händler zu kontaktieren.
- Beachten Sie Anweisungen und Warnhinweise auf sämtlichen Produktetiketten.

- Das Gerät darf nur auf stabilem Untergrund verwendet werden.
- Vermeiden Sie Hautverbrennungen beim Gebrauch des Rollstuhls in direkter Sonneneinstrahlung. Bestimmte Teile des Rollstuhls können heiß werden.
- Es wird nicht empfohlen, den Rollstuhl auf Sand, in Schlamm oder bei extremen Wetterbedingungen zu verwenden.
- Der Begleiter eines Rollstuhlfahrers sollte körperlich in gute Verfassung sein.
- Entfernen Sie eigenständig keine Teile oder Zubehörteile des Rollstuhls. Dies kann nämlich die Stabilität und Steifheit des Produkts beeinträchtigen.
- Platzieren Sie den Rollstuhl nicht in der Nähe von Wärmequellen (Kamine, Herde, Heizungen, Öfen). Es wird nicht empfohlen, Zigaretten zu rauchen, wenn man auf dem Rollstuhl sitzt, da dieser nicht feuerbeständig ist.

- IM FALL EINES ERNSTEN EREIGNISSES IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DES PRODUKTS, MELDEN SIE DEN VERKÄUFER SOFORT ODER DIREKT AN DEN REHASENSE-HERSTELLER (Kontaktdaten am Ende des Handbuchs). Sie sollten unverzüglich Maßnahmen gemäß den Anforderungen der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates der EU 2017/745 über Medizinprodukte vom 5. April 2017 ergreifen.

WARNHINWEIS!



Der **ICON35**-Rollstuhl darf nicht als Sitz in sich bewegenden Fahrzeugen (wie private Autos, Busse, Züge, U-Bahn usw.) verwendet werden.
Es ist verboten, auf dem Platz zu sitzen Rollstuhl im fahrenden Fahrzeug. Der Rollstuhl sollte sicher verstaut und gesichert sein für die Transportzeit. Der Rollstuhlfahrer sollte sicher transportiert werden und in einem im Fahrzeug enthaltenen Prompt-Sitzsystem sitzen. Es ist ein großes Risiko, schwere Vorfälle, Verletzungen und Sachschäden, die obige Regel nicht zu befolgen.



Die Konstruktion des Rollstuhls enthält wegen seiner Funktionen viele bewegliche Elemente, Schlitze, Löcher und Lücken zwischen den jeweiligen Rollstuhlteilen. Es besteht ein Risiko, dass Körperteile beim Falten und Entfalten wie auch beim Einstellen verschiedener Rollstuhlteile eingeklemmt werden. Dies gilt insbesondere für Finger oder Hände. Zudem ist es möglich, dass ein Finger durch bewegliche Teile des Rollstuhls abgeschnitten wird. Seien Sie immer sehr vorsichtig beim Einstellen oder Zusammenbauen des Rollstuhls, damit Ihre Körperteile nicht eingeklemmt und verletzt werden.

4. Allgemeine Produktbeschreibung

Der Rollstuhl **ICON 35** ist mit verschiedenen Funktionen ausgestattet: Feststellbremsen, abnehmbaren, höhenverstellbaren Fußbrettern, abnehmbaren, höhenverstellbaren Armlehnen (nur LX-Ausführung) und mit Haupthinterrädern, vorderen Laufrollen, Einzelrahmen mit Kreuzverstärkung. Die Vorrichtung ist aus pulverbeschichteten Aluminiumrohren gefertigt. Sie ist entsprechend korrosionsgeschützt. Zur Vornahme der bestimmten Einstellungen sind manche Standardwerkzeuge notwendig, die in jedem Geschäft mit Werkzeugen erhältlich sind.

Der Rollstuhl bietet den bequemen Transport und Lagerung aufgrund der soliden Struktur des Kreuzrahmens, der leichten Manövrierbarkeit, des leichten Transfers auf den und aus dem Rollstuhl.

Die Rollstühle werden in der Verpackung geliefert und für den Transport in mehrere Teile zerlegt.

Standardmäßig sind im Lieferumfang enthalten:

- 1 Hauptkreuzrahmen aus der Polsterung, 2 Bremsen, 2 Armlehnen, 2 Hinterräder, 2 Vorderräder;
- 2 abnehmbare Beinstützen mit Fußplatten;
- 1 Bedienungsanleitung

Das Set der zusätzlich gelieferten Ausrüstung richtet sich nach der Spezifikation der Bestellung.

Hauptbestandteile:



Auf dem vorstehenden Foto wird ein Beispielrollstuhl mit allen Standardkomponenten und deren Positionierung präsentiert. Das genaue Aussehen des Rollstuhls und seine Funktionen können vom vorstehenden Rollstuhl abweichen (je nach Bestellspezifikation).

Zusatzausrüstung

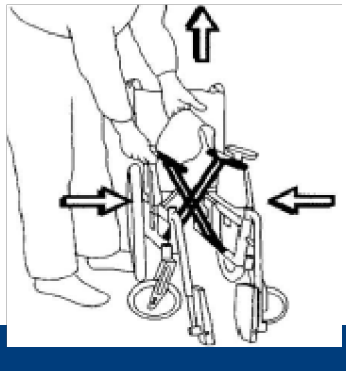
Je nach Ausführung und Spezifikation der Bestellung kann der Rollstuhl mit verschiedenen Radtypen Trommelbremsen, einfachem oder doppeltem rahmen, Hubstützen, Amputationsstützen, Hemiplegie-Stützen kippsicheren Rädern, Kopfstütze, Seitenstützen, Sicherheitsgurten, Sitzen, gepolsterter Rückenlehne mit einstellbare Spannung, klappbarer Rückenlehne, höhenverstellbaren Schiebegriffen, stabilisierender Kreuzrahmen, Tisch Schirmständer, Infusionshalter, Krückenhalter ausgestattet werden.

Zusammenbau des Rollstuhls:

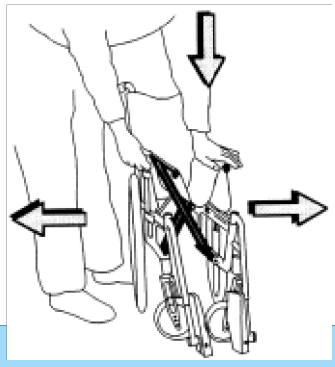
Wir empfehlen, den Rollstuhl von einem Fachmann zusammenbauen zu lassen, bevor dieser an den Endnutzer ausgeliefert wird.

- Alle Rollstuhlteile aus dem Karton herausnehmen und überprüfen, ob alle Komponenten gemäß Bestellspezifikation vorhanden sind. Beim Feststellen, dass ein Teil fehlt oder beschädigt ist, muss das Zusammenbauen des Rollstuhls unterbrochen und der zuständige Händler kontaktiert werden.
- Abnehmbare Komponenten wie z. B. das Hinterrad, Beinstützen und alle zusätzlichen Ausrüstungsteile sind zu montieren und in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus dieser Bedienungsanleitung einzustellen.

Falten und Entfalten des Rollstuhls



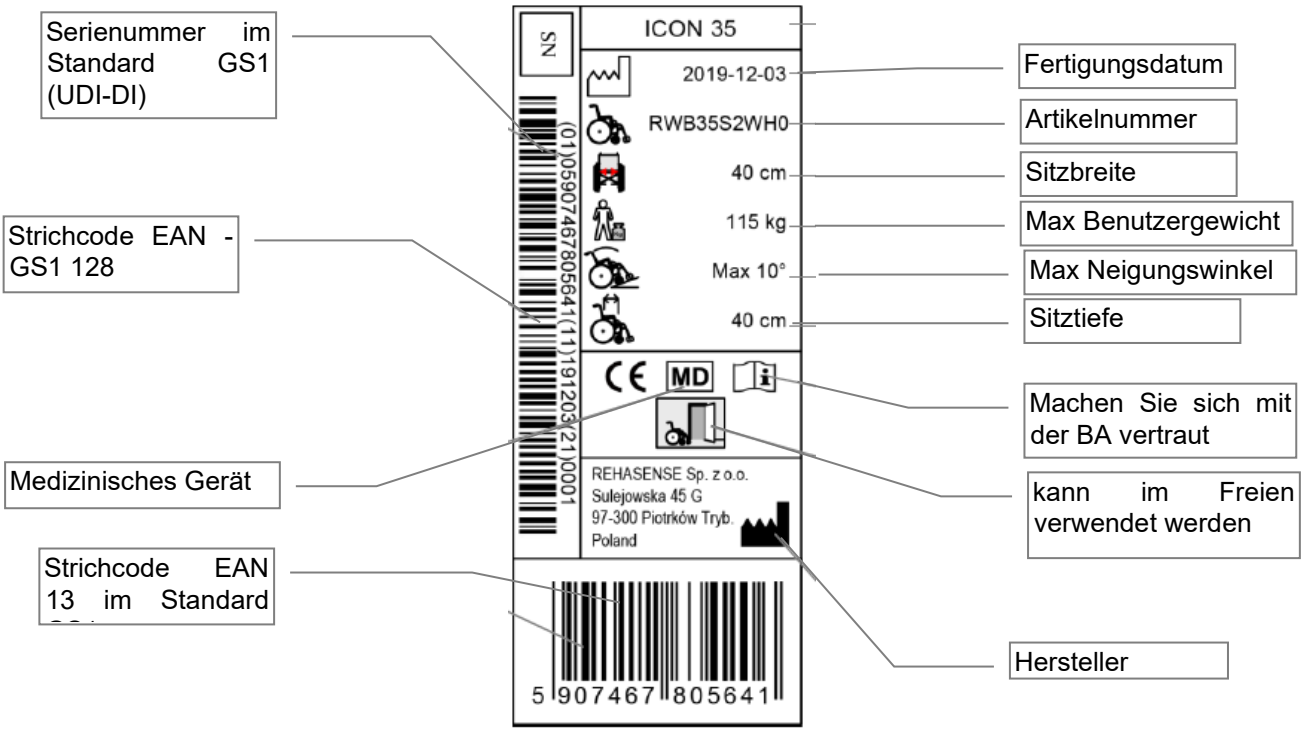
Falten: Sitzkissen herausnehmen. Fußplatten einklappen. Polsterung des Sitzes heben (Abbildung links).



Entfalten: Beide Hände auf die Sitzpolsterrohre legen und nach unten drücken (Abbildung rechts). Es ist erforderlich, vorsichtig vorzugehen und die Hände dürfen nicht zwischen die Rohre und den Rollstuhlrahmen beim Entfalten platziert werden.

5. Produktetikett

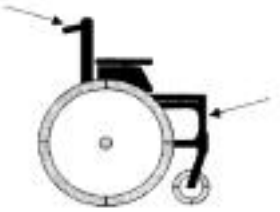
Dies ist ein Beispielproduktetikett, welches auf der Kreuzstrebe angebracht ist.



6. Gebrauch

Anheben des Rollstuhls

Das Anheben des Rollstuhls erfolgt mittels der Schiebegriffe und der vorderen oberen Ecken des Rollstuhlrahmens, wo die Beinstützen befestigt sind.



WARNHINWEIS! Es ist nicht erlaubt, den Rollstuhl an den Beinstützen oder Armlehnen anzuheben! Es ist empfehlenswert, die Beinstützen vor dem Anheben des Rollstuhls zu demontieren.

Techniken zum Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl

Das Beibringen von Techniken zum Umsetzen von Benutzern hat unter strenger Aufsicht von qualifiziertem Personal zu erfolgen. Nachstehen präsentieren wir lediglich unsere Empfehlungen:



Umsetzen des Benutzers vom Rollstuhl ins Bett

Der Benutzer sollte dem Bett ohne Rücksicht darauf, ob ihm die andere Person hilft oder nicht, zugewandt sein. Den Rollstuhl möglichst nahe ans Bett heranfahren und dafür sorgen, dass die Vorderräder nach vorne ausgerichtet sind. Die Bremse betätigen und Armlehnen/Seitenpaneele auf der Rollstuhlseite heben, mittels derer das Umsetzen ins Bett erfolgt.



Umsetzen des Benutzers vom Bett in den Rollstuhl

Der Benutzer sollte dem Bett ohne Rücksicht darauf, ob ihm die andere Person hilft oder nicht, zugewandt sein. Den Rollstuhl möglichst nahe ans Bett heranfahren und dafür sorgen, dass die Vorderräder nach vorne ausgerichtet sind. Bremsen betätigen und die Fußplatten anheben. Nicht auf die Beinstützen stehen da den Rollstuhl vorüberkippen kann.

Fahren mit dem Rollstuhl

Die korrekte Gewichtsverteilung ist für den richtigen Rollstuhlgebrauch ausschlaggebend. Der richtige Rollstuhlbetrieb hängt nicht nur vom Gewicht, sondern auch von den Körperproportionen, Position des Rollstuhlfahrers und von der Position der Hinterräder ab. Je größer die Gewichtsbelastung durch den Benutzer auf den Hinterrädern ist, desto

einfacher ist es, den Rollstuhl anzutreiben. Je größer die Gewichtsbelastung durch den Benutzer auf den Vorderrädern ist, desto schwieriger ist es, den Rollstuhl anzutreiben.
WARNHINWEIS! Achten Sie immer darauf, dass die Bremse betätigt ist, wenn der Begleiter den Rollstuhl samt Benutzer verlässt.

WARNHINWEIS! Achten Sie darauf, dass die vorderen Lenkräder stets nach vorne gerichtet sind, wenn der Rollstuhl stillsteht, um den Kontakt mit dem Boden zu vergrößern.

Überbrücken von Hindernissen



Benutzer ist dem Hindernis zugewandt
(**Wir empfehlen, dass die nachstehend genannte Technik nur von erfahrenen Rollstuhlfahrern verwendet wird).**
Den Rollstuhl möglichst nahe ans Hindernis heranfahren.
Den Rollstuhl nach hinten auf den Hinterrädern kippen und die vorderen Lenkräder auf die Höhe des Hindernisses heben. Die Hinterräder nach vorne schieben und zur gleichen Zeit nach vorne lehnen, um das Gewicht auf die Vorderseite des Rollstuhls zu übertragen.



Begleiter und Benutzer sind dem Hindernis zugewandt
Der Begleiter kippt den Rollstuhl mittels des Pedals nach hinten, so dass sich die vorderen Lenkräder vom Boden lösen. Den Rollstuhl nach vorne fahren, bis die Hinterräder die Kante berühren.
Griffe auf der Rückseite des Rollstuhls verwenden, um die Hinterräder über das Hindernis zu heben.



Benutzer ist dem Hindernis mit dem Rücken zugewandt
(Die nachstehende Technik funktioniert nur bei niedrigen Hindernissen und wenn die Beinstützen den Untergrund nicht berühren).
Den Rollstuhl nach hinten fahren, bis die Hinterräder das Hindernis berühren. Die Hinterräder rückwärts schieben und sich zugleich nach vorne lehnen.



Begleiter und Benutzer sind dem Hindernis mit dem Rücken zugewandt

Den Rollstuhl so heranfahren, dass die Hinterräder die Kante berühren. Den Rollstuhl mittels des Pedals nach hinten kippen, so dass sich die vorderen Lenkräder, so sehr wie es notwendig ist, vom Boden lösen. Den Rollstuhl rückwärts auf das Hindernis ziehen, bis sich die vorderen Lenkräder über dem Hindernis befinden. Anschließend die vorderen Lenkräder vorsichtig auf den Boden abstellen.

Herunterfahren von einem Hindernis

Benutzer ist der Hinderniskante zugewandt
(Wir empfehlen, dass die nachstehend genannte Technik nur von erfahrenen Rollstuhlfahrern verwendet wird).



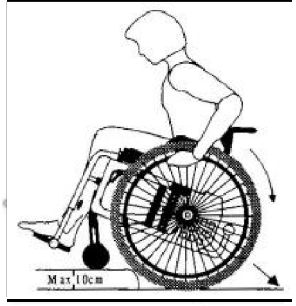
Den Rollstuhl möglichst nahe an die Hinderniskante heranfahren.
Den Rollstuhl auf den Hinterrädern ankippen, so dass sich die Vorderräder, so sehr wie es notwendig ist, vom Boden lösen.

Von der Kante sehr langsam und vorsichtig fahren und die Vorderräder auf dem Boden abstützen.



Begleiter und Benutzer sind der Hinderniskante zugewandt
Den Rollstuhl mittels des Pedals nach hinten kippen, so dass sich die vorderen Lenkräder, so sehr wie es notwendig ist, vom Boden lösen.

Von der Kante langsam fahren und die Vorderräder vorsichtig auf dem Boden abstützen.



Benutzer ist dem Hindernis mit dem Rücken zugewandt
(Wir empfehlen diese Technik nicht zum Befahren von höheren Hindernissen als 10 cm.)

Den Rollstuhl möglichst nahe an die Hinderniskante heranfahren.
Vom Hindernis sehr langsam herunterfahren und sich dabei nach vorne lehnen.

WARNHINWEIS! Dieser Vorgang kann gefährlich sein. Der Rollstuhl kann nämlich umkippen.



Begleiter und Benutzer sind der Hinderniskante mit dem Rücken zugewandt
Den Rollstuhl möglichst nahe an die Hinderniskante heranfahren. Vom Hindernis sehr langsam fahren und den Rollstuhl auf den Hinterrädern zurückziehen, bis die vorderen Lenkräder über der Kante stehen. Anschließend die vorderen Lenkräder vorsichtig auf den Boden abstellen.

Befahren von Rampen

Es sind folgende Anweisungen beim Befahren von Rampen zu beachten:

- Richtungsänderungen vermeiden,
- Versuchen, eine gerade Linie zu fahren, Seitlich nicht drehen,
- Nicht zögern und um Hilfe bitten, um unnötige Risiken zu vermeiden,
- Beim Hochfahren auf einer Rampe nach vorn lehnen, um den Körperschwerpunkt nach vorn zu verlagern und den Rollstuhl stabiler zu machen.
- Beim Herunterfahren auf einer Rampe nach hinten lehnen, um den Körperschwerpunkt nach hinten zu verlagern und den Rollstuhl stabiler zu machen.
- Die Geschwindigkeit mit dem Greifreifen und nicht mit der Bremse kontrollieren.

Hinauf- und Hinuntersteigen von Treppen

WARNHINWEIS! Bitten Sie stets andere Personen um Hilfe. Der Rollstuhl muss von mindestens 2 Personen getragen werden, die gesundheitlich in der Lage sind, diese Aufgabe auszuführen.

WARNHINWEIS! Befahren Sie niemals mit dem Rollstuhl eine Rolltreppe weder alleine noch mit Hilfe einer anderen Person.



Hinaufsteigen der Treppe:
Den Rollstuhl an die Treppe schieben und die erste Stufe mit den Hinterrädern berühren. Griffe verwenden, um den Rollstuhl nach hinten zu kippen. Der zweite Begleiter sollte die unteren Rahmenvorderecken halten.

WARNHINWEIS! Niemals den Rollstuhl an den Beinstützen heben.

Den Rollstuhl langsam die Treppe, Stufe um Stufe, hinauftragen. Nach Bewältigung der letzten Stufe den Rollstuhl nach hinten ziehen, bis die vorderen Lenkräder auf dem Boden abgestützt werden können. Die Begleiter sollten in erster Linie die Kraft ihrer Beinmuskeln benutzen, um den Rollstuhl zu tragen sowie übermäßige Biegung nach unten und die Beeinträchtigung der Rückenmuskeln zu vermeiden.

Hinuntersteigen der Treppe:

Das Hinuntertragen des Rollstuhls sollte auf die gleiche Weise wie das Hinauftragen gemäß vorstehender Beschreibung erfolgen.

7. Reinigung und Desinfektion

Rahmen
Der Rahmen ist mit einem feuchten Tuch oder alternativ mit dem Zusatz eines sanften Reinigungsmittels zu reinigen. Anschließend ist der Rahmen mit einem trockenen Lappen abzuwischen. Der Rahmen ist regelmäßig zu überprüfen, um Lackschäden zu finden, die Korrosion verursachen können. Bei jeglichen sichtbaren Beschädigungen am Rahmen (Risse, Lackschäden usw.) ist der Händler vor Ort zwecks Diagnose und Instandhaltung zu kontaktieren.

Polsterung
Der Sitz und die Rückenlehne sind aus sehr robustem verstärktem Nylon gefertigt. Das Sitzpolster kann problemlos durch Entfernen der Schrauben aus den Rahmenrohren demontiert werden. Das Rücklehnpolster kann durch Entfernen der Schrauben aus den Rücklehnrohren demontiert werden. Das Sitz- und Rückenlehnpolster können mit einem Schwamm und sanfter Waschseife gewaschen werden.
Normale Verschmutzungen auf dem Metall und auf den Kunststoffteilen können mit handelsüblichen Reinigungsmittel und Schwamm oder weichem Tuch entfernt werden. Machen Sie sich mit den Produktinformationen vertraut und verwenden Sie nur kommerzielle Reinigungsprodukte, die für die Reinigung und Desinfektion geeignet sind (keine Lösungs- oder Scheuermittel).

Desinfektion
Für die Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um sicherzustellen, dass sie von qualifiziertem Personal durchgeführt wurde. Für individuelle Zwecke empfiehlt sich jedoch die Verwendung von handelsüblichen Desinfektionsmitteln ohne Chlor und Phenol. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unsachgemäße Verwendung von Desinfektionsmitteln entstehen.

8. Instandhaltung und Service

Trotz der soliden Konstruktion und Verwendung von beständigen Materialien unterliegt das Produkt einem Verschleiß. Daher ist es empfehlenswert, den Rollstuhl in regelmäßigen Abständen von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Für grundlegende Servicemaßnahmen ist ein Set bestehend aus Steckschlüsseln, Schraubenschlüsseln sowie Schlitz- und Kreuzschraubendrehern ausreichend.

Teile, die regelmäßig zu überprüfen sind:

Teilbezeichnung	*Art und Weise der Überprüfung*	*Häufigkeit der Überprüfung*
Reifen (Im Fall von Luftreifen)	Reifendruck (2,0 - 2,2 bar), Zustand der Lauffläche und der Reifen. Es ist darauf zu achten, dass der Reifendruck in beiden Reifen identisch ist. Härtere Reifen bieten bessere Wendigkeit und Leichtigkeit beim Fahren, aber reduzieren den Komfort auf unebenen Oberflächen.	Mindestens einmal in der Woche
Vordergabel Lagergehäuse	Richtig angezogene Schrauben. Die Einstellung des Winkels der Vordergabel mit Spiel kann zum Brechen der Schrauben und zum Kippen des Sitzes führen.	Mindestens einmal in der Woche
Speichen	Lose Speichen können zur Verformung an den Hinterrädern führen. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder lokalen Fahrradservice, um das Problem loser Speichen zu lösen.	Bei Vorliegen dieses Problems
Radachsen	Haare oder den angesammelten Schmutz entfernen.	Bei Bedarf
Greifreifen	Übermäßig zerkratzter Greifreifen muss ausgetauscht werden, da dieser die Hände des Benutzers beim Rollstuhlfahren verletzen kann.	Bei Bedarf
Bremse	Die Bremskraft hängt vom Reifendruck ab. Die Effizienz des Bremsvorgangs kann auch durch den auf den Reifen angesammelten Schmutz beeinflusst werden. Bremsen sauber halten, mit feuchtem Tuch abwischen, um Schmutz zu entfernen und Fülltrichter von Schrauben einschmieren, an denen sich der Bremshebel dreht. Überprüfen Sie die horizontale Position der Bremse.	Richtige Bremsleistung mindestens einmal in der Woche kontrollieren.
Rahmen	Rollstuhl für besseren Gebrauchskomfort sauber halten.	Mindestens einmal im Monat, je nach Einsatzbedingungen
Drehräder	Der Bereich zwischen der Gabel und dem Vorderrad sollte sauber	Die Wartung ist einmal im

	gehalten werden, da sich der dort ansammelnde Schmutz zu schnellerem Verschleiß der Radlager führen kann. Zu diesem Zwecke ist das Vorderrad von der Gabel zu demontieren, um jeglichen Schmutz zu entfernen und anschließend die Radmetallteile zu konservieren (d. h. um technisches Fett aufzutragen).	Monat oder häufiger, je nach Oberflächentyp und Bedingungen, durchzuführen.
Abnehmbare Elemente	Den Zustand der abnehmbaren Elemente des Rollstuhls überprüfen. Lose Schrauben sind festzuziehen.	Bei intensivem Betrieb des Rollstuhls ist die Inspektion einmal im Monat durchzuführen.

Häufigste Probleme und Lösungen
Bei Feststellung von Störungen an der Funktionsweise des Rollstuhls gebrauchen Sie diesen nicht - Sie sollten ihre lokale Verkaufsstelle oder die Serviceabteilung des Rollstuhllieferanten kontaktieren. Der Hersteller garantiert nicht den einwandfreien Betrieb des Rollstuhls, falls keine Originalteile verwendet wurden.

Anzeichen	*Mögliche Ursache*	*Störungsbehebung*
Der Rollstuhl neigt sich zu einer Seite	• eines der Hinterreifen kann stärker als der andere aufgepumpt sein.	• Reifen aufpumpen (2,0-2,2 bar). • Verteilung des Rollstuhlgewichts überprüfen
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer schieben	• niedriger Luftdruck in den Reifen • Vorderradachsen sind verschmutzt • zu große Belastung an den Vorderrädern	• Reifen aufpumpen (2,0-2,2 bar) • Schmutz oder verflochtenes Haar von den Vorderradachsen entfernen • Schwerpunkt verlagern
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer drehen	• niedriger Luftdruck in den Reifen • horizontale Vorderradachsen sind zu stark festgezogen • Vorderradachsen sind verschmutzt	• Reifen aufpumpen (2,0-2,2 bar) • Vorderradachsen überprüfen und diese bei Bedarf lösen • Schmutz oder verflochtenes Haar von den Vorderrädern entfernen
Bremse funktioniert nicht richtig	• niedriger Luftdruck in den Reifen	• Reifen aufpumpen (2,0-2,2 bar)
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer falten und entfalten	• Polsterung ist zu eng gespannt • Rahmenscharnier ist verschmutzt	• Schrauben lösen, welche die Polsterung halten und diese erneut festziehen • Scharnier reinigen und einschmieren
Der Rollstuhl ist nicht stabil	• niedriger Luftdruck in den Reifen • Rollstuhlteile sind nicht steif und festgezogen	• Reifen aufpumpen (2,0-2,2 bar). • Sicherstellen, dass alle Schrauben und Muttern festgezogen sind
Platte Reifen	• mögliches Loch im Gummischlauch und Reifen • Reifen und Gummischlauch sind verschlissen	• Rollstuhlhändler oder Fahrradservice kontaktieren, um kaputten Gummischlauch bzw. Reifen zu reparieren oder auszutauschen

Im Falle eines Produktfehlers empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit einer autorisierten Servicestelle. Der Hersteller garantiert kein ordnungsgemäßes Funktionieren des Geräts, falls es durch eine nicht autorisierte Servicestelle repariert wurde und/oder falls Nichtoriginalersatzteile verwendet wurden.

WARNHINWEIS! Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Garantieverlust.

Autorisierte Servicestellen
Zwecks autorisierter Reparatur ist der Händler, wo das Produkt gekauft wurde oder der Hersteller direkt zu kontaktieren.

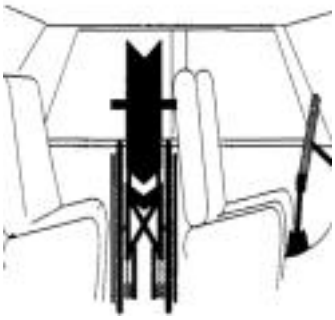
Rücksendung des Rollstuhls oder der Teile an die Servicestelle
Um den Rollstuhl zu reparieren, sollte der lokale Händler oder die Servicestelle des Herstellers kontaktiert werden. Der Rollstuhl oder seine Bestandteile sind in einer Verpackung zurücksenden, die gegen zufällige Transportschäden schützt. Die beste Lösung ist die Verwendung der Originalverpackung. Der Versand ist über das vom Hersteller benannte Transportunternehmen zu organisieren.

WARNHINWEIS! Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Transportschäden des Gerätes oder der Komponenten infolge unsachgemäßer Verpackung.

Entsorgung und Recycling des Produkts

Das Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden und muss zum lokalen Recycling-Zentrum gebracht werden.

9. Transportempfehlungen



Der **ICON35** Rollstuhl lässt sich problemlos transportieren. Er kann gefaltet und demontiert werden, um Größe und Gewicht zu reduzieren. Es ist möglich, die Hinterräder und Beinstützen zu demontieren wie auch den Kreuzrahmen des Rollstuhls sehr einfach, wie vorstehend beschrieben, zu falten.

WARNHINWEIS! Der Rollstuhl ist kein Autositz. Beim Reisen in Fahrzeugen ist das Sitzen im Rollstuhl untersagt. Der Rollstuhl ist zu falten und sicher zu immobilisieren.

Lagerung
Das Gerät ist an einem trockenen Ort, wo die Temperatur nicht unter null Grad fällt, zu lagern. Der Rollstuhl kann gefaltet werden, um den für die Lagerung erforderlichen Platz zu reduzieren. Es können auch Beinstützen demontieren werden, um zusätzlichen Platz zu sparen. Minustemperaturen oder Feuchtigkeit können Schäden an Reifen, Stoffen, Achsen Lagern und anderen Rollstuhlteilen verursachen. Um Reifen gegen Verformung bei langer Lagerungsdauer zu schützen, können Holzstücke oder andere Stützen unter den Rahmen platziert werden. Es ist auch empfehlenswert, den Rollstuhl abzudecken, um diesen gegen Staub und Schmutz zu schützen.

10. Wiederverwendung

Unser Medizinprodukt kann von einem anderen Benutzer wiederverwendet werden, wenn der ursprüngliche Benutzer des Produkts es nicht mehr benötigt. Vor der Wiederverwendung muss das Gerät von einem autorisierten Techniker des Händlers gründlich überprüft und desinfiziert werden.

Folgende Bauteile sollten geprüft werden:

- Steifigkeit der Struktur,
- Anzug der Schrauben und Muttern,
- Zustand der Materialbauteile,
- Zustand der Räder und Kugellager,
- Leistung und Zustand der Bremsen.

Wenn eines dieser Bauteile gerissen oder beschädigt ist, muss es durch ein neues ersetzt werden. Es wird dringend empfohlen, für jeden neuen Nutzer der Maschine neue Räder zu installieren. Alle losen Schrauben und Muttern müssen angezogen werden. Das Produkt muss gründlich gereinigt und desinfiziert werden.
ACHTUNG! Wenn der Rollstuhl verbogen oder gebrochen ist, darf er nicht mehr genutzt werden.

Jeder neue Nutzer muss die Vorrichtung mit der beiliegenden Anleitung erhalten.

11. Garantie

Garantieinformationen
- Der Hersteller gewährt eine 24-Monate-Garantie auf das Produkt, gerechnet ab dem Kaufdatum.
- Während dieser Zeit werden alle Material- oder Teiledefekte infolge Herstellungsfehler oder Verwendung ungeeigneter Materialien kostenfrei repariert oder ersetzt.
- Schäden an Reifen, Polsterung und Speichen infolge des Verschleißes während des Gebrauchs sind von der Garantie nicht erfasst. Andere Rollstuhlteile, die normalem Verschleiß während des Gebrauchs unterliegen, sind ebenfalls von der Garantie nicht erfasst.
- Sämtliche mechanische Mängel und Schäden infolge nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder vom Hersteller nicht erlaubten Gebrauch fallen nicht unter die Garantie.
- Nicht autorisierte Änderungen und Umbauten am Rollstuhl führen zum Garantieverlust.
- Bei Vorliegen jedweder Mängel oder Schäden ist der Lieferant umgehend zu benachrichtigen.

Haftungsumfang
- Die Garantie deckt keine Transportkosten ab.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die mit eventueller Fehlbedienung dieses Produkts verbunden sind.

- Die Garantie erstreckt sich nicht auf den Verlust, verursacht durch die Unfähigkeit das Produkt zu verwenden.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden infolge Missachtung dieser Bedienungsanleitung.

Umbauten und zusätzlich installierte Elemente am Rollstuhl

- Diese Definition bezieht sich auf jeden Rollstuhl, der modifiziert wurde und der sich von Einzelheiten aus diesem Handbuch unterscheidet oder wenn zusätzliche Elemente, die vom Hersteller nicht geliefert wurden, am Rollstuhl befestigt wurden. Wurde das Gerät ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers in der vorstehend beschriebenen Weise durch den Benutzer geändert, so ist es nicht mehr mit den CE-Hauptanforderungen konform und ist nicht von der Garantie erfasst.
- Bei Fragen oder Zweifel in Bezug auf Umbauten kontaktieren Sie den Hersteller vor Ergreifung jeglicher Maßnahmen.

12. Technische Daten

Die technischen Daten unterscheiden sich je nach Rahmenmaßen und Aufbauart des Rollstuhls (Vorder- und Hinterräder). Die Daten aus der nachstehenden Tabelle beziehen sich auf eine Sitzbreite von 40 cm und eine Sitztiefe von 40 cm. Alle Maße sind in Zentimetern (cm) in Bezug auf Entfernung und in Kilogramm (kg) in Bezug auf Gewicht angegeben, es sei denn, dass nichts anderes bestimmt wurde

	ICON 35Bx AP	ICON 35Lx AP	ICON 35Bx SP	ICON 35Lx SP
Kreuzrahmen	1 x 1			
Sitzbreite	40 (45, 50)			
Sitztiefen	40			
Max. Benützergewicht	115			
Rollstuhllänge	103		116	
Höhe des Rollstuhls	91			
Rollstuhl gesamtbreiten	56 (61, 66)		66 (71, 76)	
Länge ohne Beinstutzen	65		78	
Höhe gefaltet	74			
Breite gefaltet	27		37	
Gesamtgewicht	9.0	9.7	12.4	13.2
Transportgewicht	8.1	8.8	7.6	8.4
Sitzhöhe	44-49			
Rückenlehnhöhe	42			
Beinstützenbereich	32-45			
Beinstützenwinkel (°)	73°			
Armlehnen Höhenbereich	22	18-25	22	18-25
" Hinterräder	14"		20" (22", 24")	
" Vorderräder	7"			

* Standardabmessungen = Sitzbreite 40cm

13. Rollstuhl Konfiguration und Bedienung

13.1. ICON 35

Die Rahmen von ICON 35 sind in verschiedenen Größen (Breiten) erhältlich, die Sitzhöhe und Stabilität können nach den Bedürfnissen des Nutzers eingestellt werden. Der Rahmen wurde so entwickelt, dass er sich unter Spannung nach Einsatz der Waage verriegelt. Sowohl ICON 35Bx als auch ICON 35Lx haben eine feste Rahmentiefe, ICON 35Bx hat eine feste Armlehnenhöhe, während ICON 35Lx eine höhenverstellbare Armlehne hat.

ACHTUNG! Die Änderung der Vorder- und Hinterachsposition oder des Raddurchmessers darf ausschließlich durch einen Fachservice oder mit Hilfe eines in der Rollstuhlmontage erfahrenen Physiotherapeuten vorgenommen werden. Bei Servicefragen wenden Sie sich für ausführliche Informationen an Rehasense oder Dealer.

ACHTUNG! Eine falsche Konfiguration kann dazu führen, dass der Rollstuhl übermäßig instabil ist, was eine Gefahr für den Nutzer darstellen kann. Sie können immer den Dealer kontaktieren, wenn Sie vermuten, dass ein Teil ersetzt werden muss.

13.1.1. ICON 35Bx

ICON 35Bx ist ein bestes Model der ICON 35-Familie. Die Höhe der Armlehnen ist fest. Es hat eine bestimmte Position für die kleineren Hinterräder die für die Unterstützung gedacht sind, d.h. 14” und viele andere Positionen für die Großräder der Hinterradachse, z.B. 20”/22”/24”. Die Vorderlaufrollen sind einstellbar, wodurch eine größere Kombination von Sitzhöhe und -winkel möglich ist, die allen Rollstuhlfahrern gerecht wird.

Montage der Armlehne – ICON 35Bx

Montage der Armlehne:



- Die Armlehne hat eine bestimmte Höhenposition.

Rahmeneinstellungen – ICON 35Bx

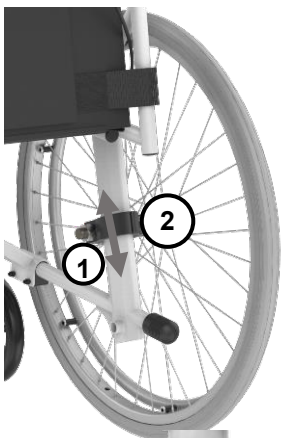
Es ist möglich, die Höhe des Rahmens und der Winkel zu ändern durch Änderung der Radgröße (Durchmesser)

Montage des Hinterrädern 14”



- Das Hinterrad 14” hat eine bestimmte Achshöhenposition

Montage des Hinterrädern 20” / 22” / 24”



- Bei großen Hinterrädern kann die Achsposition eingestellt werden.
- Zur Änderung der Achshöhenposition lösen Sie die Mutter (1), bewegen Sie die Hinterradklammer **(2)** nach oben oder unten, bis die gewünschte Position erreicht ist, und dann ziehen Sie die Mutter (1) in der neuen Position an.
- Wiederholen Sie für beide Seiten.

ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass beide Positionen auf der gleichen Höhe eingestellt werden.



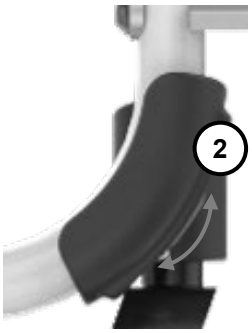
Einstellung der Montage der Vorderräder

Wenn die Position oder die Größe der Hinter- oder Vorderräder geändert werden, kann es notwendig sein, den Winkel der Laufrolle einzustellen, um dem „Radzittern“ vorzubeugen und die reibungslose, gerade Fahrt sicherzustellen.

Der Kopf der Lagerbaugruppe **(1)** soll immer in einem Winkel von 90 Grad zum Untergrund positioniert werden.

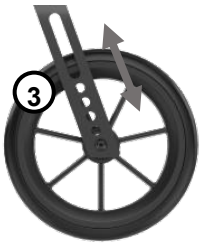
Nachdem die Radeinstellungen geändert wurden, ist es notwendig, den Winkel einzustellen.

So stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein:



- Lösen Sie die 2 Schrauben (2). Stellen Sie das Lagergehäuse ein, bis die Vertikalachse des Lagergehäuses (1) in einem Winkel von 90 Grad zum Untergrund steht.
- Geben Sie den Kleber Loctite zu und ziehen Sie die Schraube erneut an.

Zur Änderung der Sitzhöhe können die Vorderräder in verschiedenen Positionen montiert werden **(3).** (Auf dem Bild Vordergabel mit 5 verschiedenen Positionen) Verschiedene Öffnungen ermöglichen auch die Montage der Vorderräder von unterschiedlichem Durchmesser.



ACHTUNG! Alle o.g. Einstellungen sollen ausschließlich durch einen Fachservice oder einen erfahrenen Physiotherapeuten vorgenommen werden. Bei Servicefragen wenden Sie sich für ausführliche Informationen an Rehasense oder Dealer.

13.1.2. ICON 35Lx

ICON 35Lx ist ein luxuriöses Model der ICON 35-Familie. Die Armlehne ist höhen- und längenverstellbar für den besseren Umfang beim Sitzen.
Es hat auch eine bestimmte Position für die kleineren Hinterräder, die für die Unterstützung gedacht sind, d.h. 14” und viele andere Positionen für die Radhinterachse der Großräder, z.B. 20”/22”/24”. Der Winkel der Vorderlaufrolle ist einstellbar, wodurch eine größere Kombination von Sitzhöhe und -winkel möglich ist, die allen Rollstuhlfahrern gerecht wird.

ACHTUNG! Die Änderung der Vorder- und Hinterachsposition oder des Raddurchmessers darf ausschließlich durch einen Fachservice oder nach Beratung durch einen in der Rollstuhlmontage erfahrenen Physiotherapeuten vorgenommen werden. Bei Servicefragen wenden Sie sich für ausführliche Informationen an Rehasense oder Dealer.

Montage der Armlehnen – ICON 35Lx

Montage der Armlehnen



- Die Armlehne ist höhenverstellbar
- Geringe Höhe ermöglicht es, unter den Schreibtisch oder Tisch hineinzufahren
- Höhere Höhe für mehr Komfort beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl

Rahmeneinstellungen – ICON 35Lx
Es ist möglich, die Höhe des Rahmens und der Winkel zu ändern durch Änderung der Radgröße (Durchmesser).

Montage des Hinterrädern 14”



- Das Hinterrad 14” hat eine bestimmte Achshöhenposition

Montage des Hinterrädern 20” / 22” / 24”



- Bei großen Hinterrädern kann die Achsposition eingestellt werden.
- Zur Änderung der Achshöhenposition lösen Sie die Mutter (1), bewegen Sie die Hinterradklammer **(2)** nach oben oder unten, bis die gewünschte Position erreicht ist, und dann ziehen Sie die Mutter (1) in der neuen Position an.
- Wiederholen Sie für beide Seiten.

ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass beide Positionen auf der gleichen Höhe eingestellt werden.

Einstellung der Montage der Vorderräder



2



Wenn die Position oder die Größe der Hinter- oder Vorderräder geändert werden, kann es notwendig sein, den Winkel der Laufrolle einzustellen, um dem „Radzittern“ vorzubeugen und die reibungslose, gerade Fahrt sicherzustellen.

Der Kopf der Lagerbaugruppe **(1)** soll immer in einem Winkel von 90 Grad zum Untergrund positioniert werden. Nachdem die Radeinstellungen geändert wurden, ist es notwendig, den Winkel einzustellen.

So stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein:

- Lösen Sie die 2 Schrauben **(2)**. Stellen Sie das Lagergehäuse ein, bis die Vertikalachse des Lagergehäuses **(1)** in einem Winkel von 90 Grad zum Untergrund steht.
- Geben Sie den Kleber Loctite zu und ziehen Sie die Schraube erneut an.

Zur Änderung der Sitzhöhe können die Vorderräder in verschiedenen Positionen montiert werden **(3).** (Auf dem Bild Vordergabel mit 5 verschiedenen Positionen.) Verschiedene Öffnungen ermöglichen auch die Montage der Vorderräder von unterschiedlichem Durchmesser.



ACHTUNG! Alle o.g. Einstellungen sollen ausschließlich durch einen Fachservice oder einen erfahrenen Physiotherapeuten vorgenommen werden. Bei Service-fragen wenden Sie sich für ausführliche Informationen an Rehasense oder Dealer.

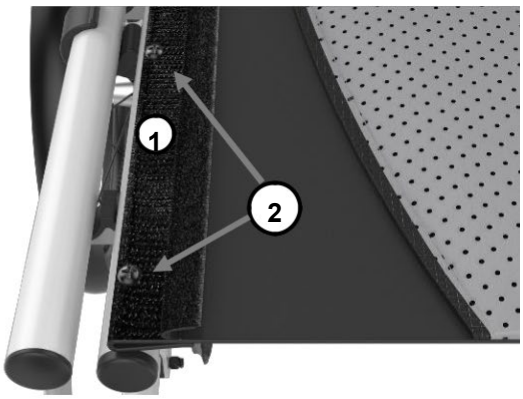
Sitzpolsterung und Konfiguration der Rückenlehne – ICON 35Lx

Lx ist mit einem ergonomischen Sitz und einer gepolsterten Rückenlehne ausgestattet, die eine elegante Form in zwei Farben haben und aus dem Gewebe vom Typ mesh 3D ausgeführt sind. Gewährleistet die Weichheit des Sitzes, die Luftzirkulation und den höheren Sitzkomfort. Zum Waschen abnehmbar.

<u>Polsterung des Sitzes und der Rückenlehne</u>

- Zum Abnehmen der Sitzpolsterung lösen Sie Velcro **(1)** und die Schrauben **(2)** links und rechts.





- Zum Abnehmen der Polsterung der Rückenlehne lösen Sie Velcro von dem unteren Hinterrohr **(3)** und lösen Sie die Schrauben **(4)** links und rechts.





13.2. Allgemeines

13.2.1. Räder

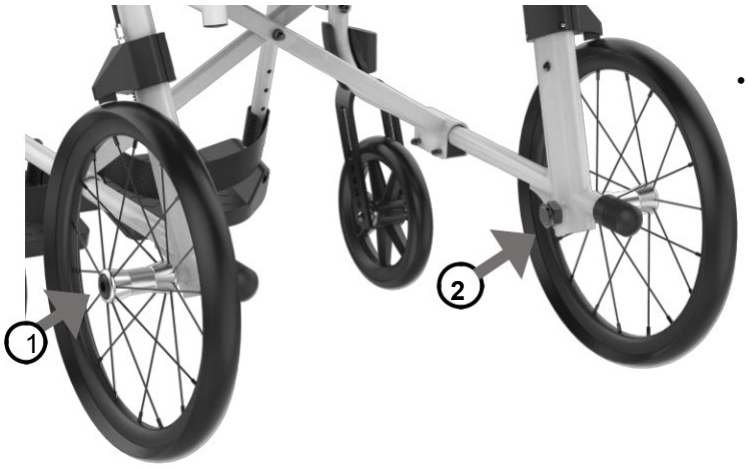
Hinterräder

Je nach der Spezifikation der Bestellung kann Ihr Rollstuhl mit Hinterrädern von 14”, 20”, 22” und 24” Durchmesser ausgestattet werden. Die Räder können mit Lufträdern und pannensichere PU-Rädern. Andere Größen und Arten von Rädern sind auf Anfrage erhältlich.

Die 14”-Räder sind im Standard geliefert und sind für den Rollstuhlantrieb über den Asistenten ausgelegt. Die Rollstühle mit Großrädern (20”/22”/24”) können für eine unabhängige Bewegung bestimmt sein.

Bolt fixed axle

Die 14”-Hinterräder sind mit festen Schraubenachsen ausgestattet, die die Montage oder Demontage der Hinterräder mit Werkzeugen ermöglichen.



So wölben Sie das Rad aus dem Rahmen:

- Halten Sie die Mutter **(2)** und lösen Sie die Schraube **(1)**, dann ziehen Sie das Rad aus dem Lager heraus

So stecken Sie das Rad erneut fest:

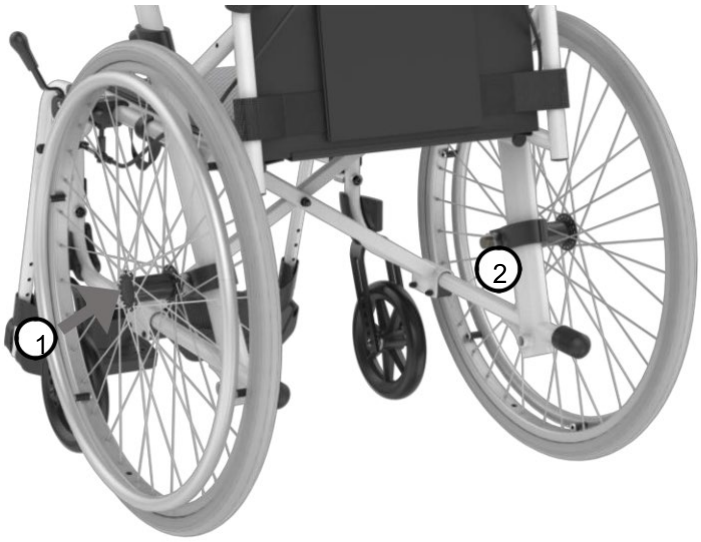
- Ziehen Sie die Schraubenachse **(1)**

zum Lager, ziehen Sie die Schraube **(1)** und

Prüfen Sie, ob die Radnabe richtig und ohne Spiel an angezogen wurde.

Schnellbefestigende Achse

Große Hinterräder (20”/22”/24”) sind mit schnellbefestigenden Achsen ausgestattet, die eine schnelle Montage und Demontage ermöglichen.



So wölben Sie das Rad aus dem Rahmen:

- Drücken und halten Sie die Freigabetaste **(1)** und ziehen Sie das Rad aus dem Lager.

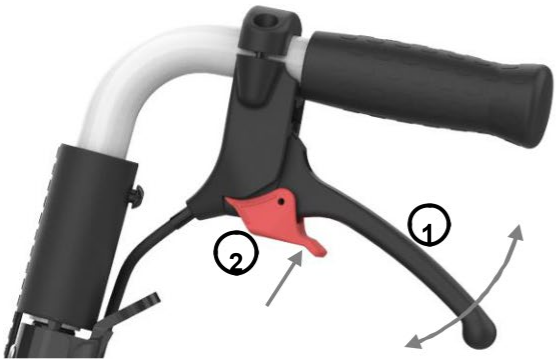
So stecken Sie das Rad erneut fest:

- Legen Sie das Achsende in das Lager **(2)**, drücken und halten Sie die Freigabetaste **(1)**, pressen Sie die Achse in das Lager ein und lassen Sie die Taste los.
- Versuchen Sie, das Rad aus dem Lager herauszuziehen, um zu prüfen, ob es sicher in einer festen Position verriegelt ist.

ACHTUNG! **Achten Sie auf die Finger bei der Montage und Demontage der Räder. Stecken Sie die Finger nicht zwischen die Speichen oder zwischen die Reifen und Felge.**

ACHTUNG! **Beim Antreiben des Rollstuhls achten Sie auf die Finger. Stecken Sie die Finger nicht zwischen die Speichen oder zwischen die Reifen und Felge. Zum Schutz der Finger verwenden Sie den als Zubehör erhältlichen Speichenschutz.**

13.2.2. Bremsen





Bremse gelöst *Bremse zusammengedrückt und verriegelt*

- Zum Lösen ziehen Sie gleichzeitig beide Bremshebel **(1)** und kontrollieren Sie die Bremskraft.
- Um den Rollstuhl vollständig zu stoppen, ziehen Sie die Bremshebel bis zum Anschlag.
- Zum Lösen der Bremsen lassen Sie einfach beide Bremshebel los, sodass sie frei fallen.

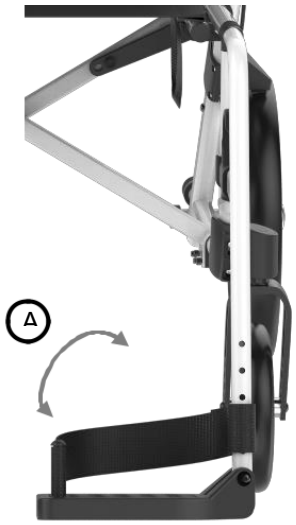
Um die Bremsen als Festellbremsen zu benutzen, verriegeln Sie diese in der zusammengedrückten Position.

- Nachdem die Bremsen über die Bremshebel **(1)** aktiviert wurden, drücken Sie die 2 kleinen Verriegelungshebel **(2)** unter den Bremshebeln.
- Zum Entriegeln der verriegelten Bremsen ziehen Sie einfach beide Bremshebel in Richtung der Schiebegriffe und dann lassen Sie diese los. Die Bremsen entriegeln sich von selbst.

13.2.3. Beinstützen

Standard-Beinstützen

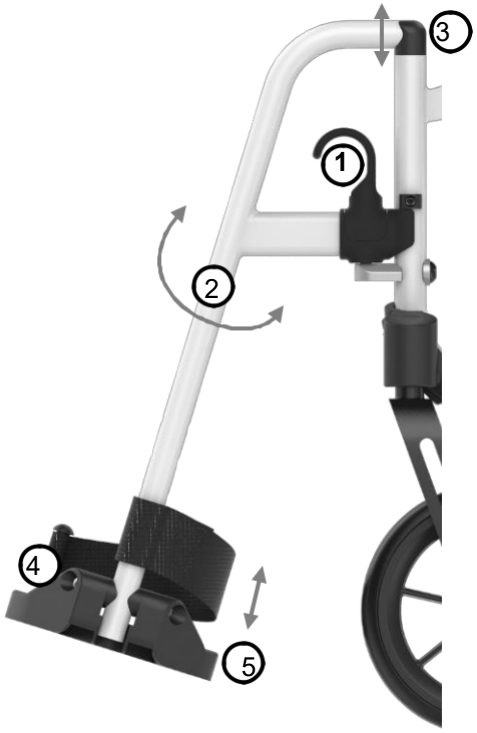
Aluminium mit Befestigungsschraube zur Höhenverstellung und klappbare Fußbretter.



- Die Stützen können leicht nach außen gedreht und gewölbt werden. Sie können auch nach innen unter den Sitz gedreht werden, was eine freie Beinbewegung um den Rollstuhl gewährleistet.
- Die Bretter sind höhenverstellbar. Wenn der Rollstuhl im Freien benutzt wird, soll der Mindestabstand der Bretter und des Untergrundes 4-5 cm betragen.
- Um den Transfer aus dem und auf den Rollstuhl zu erleichtern, können die Bretter leicht zusammengeklappt werden **(A)**

ACHTUNG! Es ist verboten, auf den Stützen zu stehen. Das kann zum Umkippen des Rollstuhls führen.

Einstellung des Stützensatzes



So drehen oder wölben Sie die Stütze:

- Drücken Sie den Verriegelungshebel **(1).**
- Drehen Sie die Stützen **(2)** nach aussen auf ca. 45°.
- Dann ziehen Sie diese hoch, um aus dem Rahmen des Rollstuhls zu wölben **(3)**.

So stecken Sie die Stütze fest:

- Halten Sie in eine Seite, ca. 45° vom Rahmen.
- Legen Sie das Stützenende in die Öffnung im Rahmen **(3).**
- Wenn die Stütze im Rahmen herabhängt, ist sie nach vorne zu drehen.

(2) Das Fussbrett soll sich automatisch verriegeln.

- Stellen Sie sicher, dass die linke und rechte Stütze am entsprechenden Rahmenteil befestigt sind.

So stellen Sie die Höhe der Fussstütze ein:

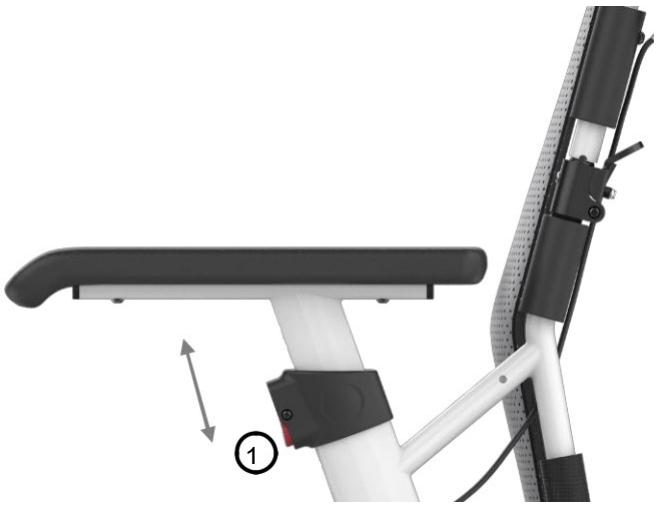
- Lösen Sie die Verriegelungsschraube **(4)**.
- Dann stellen Sie die Stützenlänge ein durch Bewegen der Fussbrettes **(5)** nach oben oder unten, bis die gewünschte Höhe erreicht wird (6 Positionen).



- Legen Sie die Schraube in die entsprechende Öffnung und ziehen Sie diese mit Mutter an.

13.2.4. Armlehnen

Armlehnen (höhenverstellbar)



Die Armlehnen ICON 35Lx sind höhenverstellbar.

So ändern Sie die Höhe der Armlehnen:

- Drücken und halten Sie die rote ovale Taste **(1)** im unteren Teil des Rahmens.
- Mit der anderen Hand stellen Sie die gewünschte Höhe der Armlehne ein. Dann lassen Sie die Taste los.

ACHTUNG! Verwenden Sie die Armlehnen niemals als Griffpunkte zum Heben und Bewegen des Rollstuhls.
ACHTUNG! Beide Armlehnen stellen Sie auf die gleiche Höhe ein.

13.2.5. Mechanik, um die Rückenlehne zur Hälfte zusammenklappen zu können

Sowohl die Bx- als auch die Lx-Ausführung bieten eine Mechanik, um die Rückenlehne zur Hälfte zusammenklappen zu können. So ist es möglich, die Größe zu Lager- und Bedienungszwecken zu reduzieren. Sie ist am kompaktesten, wenn beim vollständigen Zusammenklappen die Griffe in einer Linie mit dem Rahmen stehen.

Einstellung der Mechanik, um die Rückenlehne zur Hälfte zusammenklappen zu können



Zum Zusammenklappen drücken Sie die Griffrohre:

- Drücken Sie die 2 Hebel **(1)** im halb zusammenklappbaren Rückenlehnen-mechanismus.
- Klappen Sie die Griffrohre zurück.

Zum Aufklappen drücken Sie die Griffrohre:

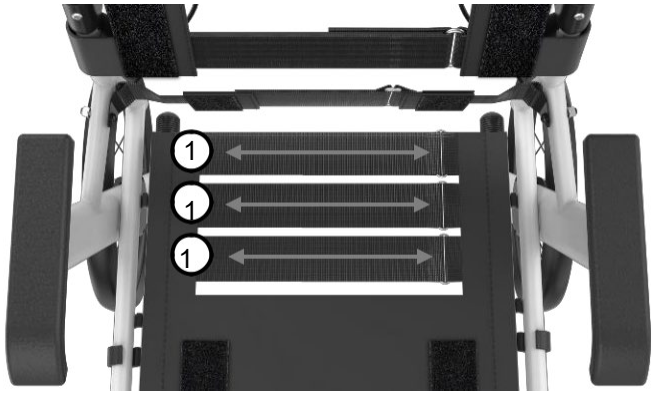
- Ziehen Sie die Griffrohre zurück, wodurch sie sich automatisch in ihrer ursprünglichen Position verriegeln.

14. Zubehör

14.1 Sitz und Rückenlehne mit höchstem Komfort

Mit dem Sitz mit Einstellung der Spannung, dem ergonomischen gepolsterten Sitz und dem Rückenlehnenkissen ausgestattet, das eine elegante Form in zwei Farben hat und aus dem Gewebe vom Typ mesh 3D ausgeführt ist. Gewährleistet die Weichheit des Sitzes, die Luftzirkulation und den höchsten Sitzkomfort.

14.1.1 Gurte zur Einstellung der Spannung des Sitzes

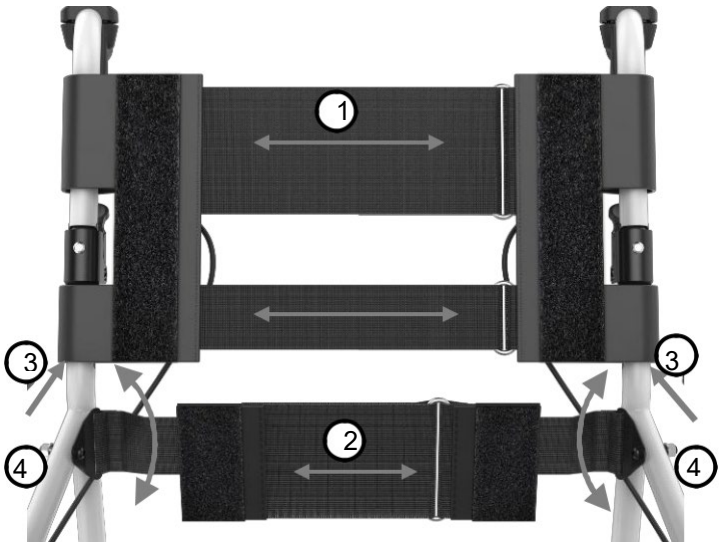


Die Spannung der Gurte des Sitzes kann eingestellt werden und so an die individuellen Bedürfnisse und Präferenzen des Nutzers angepasst werden.

So stellen sie die Gurte des Sitzes ein:

- Stellen Sie die Spannung von 3 Velcro-Gurten **(1)** ein, bis der optimale Komfort gewährleistet ist.

14.1.2 Hintergurte zur Einstellung der Spannung



Die Spannung der Hintergurte des Sitzes kann eingestellt werden und so an die individuellen Bedürfnisse und Präferenzen des Nutzers angepasst werden.

So stellen sie die Rückenlehne ein:

- Stellen Sie die Spannung von 2 Velcro-Gurten **(1)** des oberen Teiles ein, bis der optimale Komfort gewährleistet ist.
- Stellen Sie die Spannung von Einzel-Velcro-Gurten (2) des unteren Teiles ein, bis der optimale Komfort gewährleistet ist.
- Die unten angebrachten Rückenlehnengurte mit dem Einzel-Velcro-Gurt (2) können für mehr Komfort im Lendenbereich frei umgedreht werden.
- Zusätzlich können die unten angebrachten Rückenlehnengurte mit dem Einzel-Velcro-Gurt **(2)** nach oben verschoben werden, um sie in der neuen Öffnung **(3)** an der Hinterrohr zu befestigen durch Lösen und Nachspannen der Befestigungselemente **(4)**, um eine höhere Position für eine bessere Unterstützung des Rückens zu erreichen.

14.1.3 Sitz und Rückenlehne gepolstert

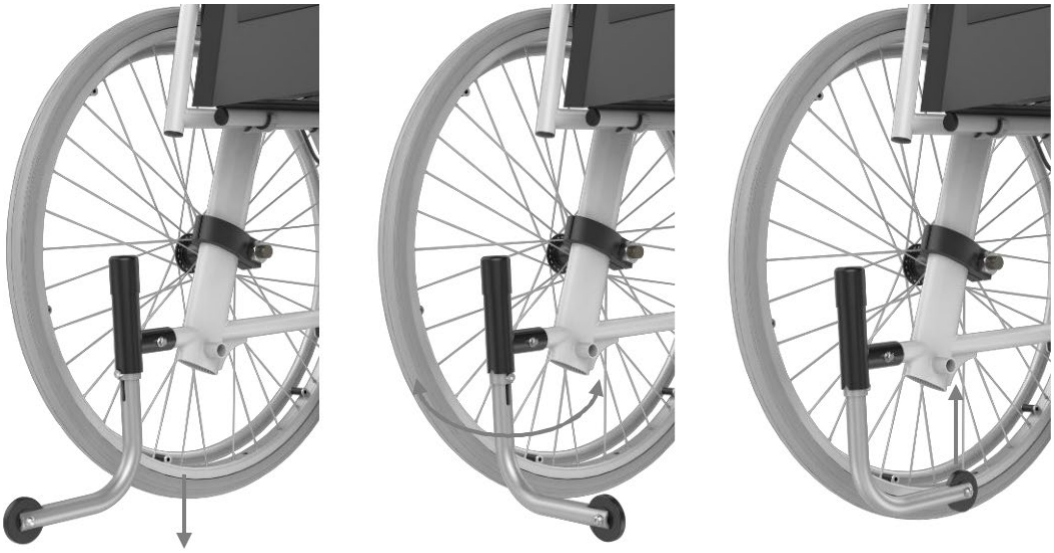


Am Sitz befestigt mit Einstellung der Spannung und Rückenlehnengurte über Velcro. In wenigen Sekunden abnehmbar oder auf den Rollstuhl aufsetzbar.

14.2 Kippschutz

14.2.1 Kippschutzvorrichtung (Wegschwenken) – auf der linken Seite befestigt (Rückansicht)

Diese zusätzliche Vorrichtung verbessert die Rollstuhlstabilität im hinteren Bereich und somit auch die Betriebssicherheit. Sie wird vor allem für Benutzer nach Amputation der unteren Extremitäten empfohlen, aber wir empfehlen diese Vorrichtung für alle Benutzer.



WARNHINWEIS! Die Montage der Kippschutzvorrichtung darf nur von spezialisierter Servicestelle oder erfahrenem Physiotherapeuten durchgeführt werden.

Die Kippschutzvorrichtung ist aktiviert, wenn das kleine Rad rückwärts gerichtet ist. Durch Drehen unter dem Rollstuhlrahmen wird sie deaktiviert.	Um die Kippschutzvorrichtung zu aktivieren oder zu deaktivieren, das horizontale Rohr greifen und nach unten ziehen.	Anschließend dieses Rohr um die eigene vertikale Achse ins Innere des Rahmens drehen.	Das Rohr loslassen, welches automatisch einrasten wird.

14.2.2 Kippschutzvorrichtung (nach oben schiebend) – auf der linken Seite befestigt (Rückansicht)

Diese zusätzliche Vorrichtung verbessert die Rollstuhlstabilität im hinteren Bereich und somit auch die Betriebssicherheit. Sie wird vor allem für Benutzer nach Amputation der unteren Extremitäten empfohlen, aber wir empfehlen diese Vorrichtung für alle Benutzer.

WARNHINWEIS! Die Montage der Kippschutzvorrichtung darf nur von spezialisierter Servicestelle oder erfahrenem Physiotherapeuten durchgeführt werden.

Die Kippschutzvorrichtung ist aktiviert, wenn die kleinen Räder tief über dem Boden liegen. Sind die Räder hoch über dem Boden angehoben, dann sind sie inaktiv.



Um die Kippschutzvorrichtung zu aktivieren oder zu deaktivieren, den Sicherungsstift herausziehen und halten.



Mit der anderen Hand die Kippschutzvorrichtung in die gewünschte Richtung (oben/unten) schieben. Anschließend den Sicherungsstift loslassen, um den Kippschutz in der ausgewählten Position zu verriegeln.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an Rehasense®

Fachhändler:

Hersteller:
Rehasense® Sp. z o. o.
Sulejowska 45g
97-300 Piotrków Trybunalski
Polen

www.rehasense.com
info@rehasense.com